



Im Tower koordinierte Hans-Jürgen Porsch den Flugbetrieb.

Fotos: Hofmann

Piloten trafen sich im Fürstenkasten

WETTBEWERB Die Rötzer Kulturfreunde hatten zur elften Papierflieger-Stadtmeisterschaft eingeladen – und begeisterten damit Mädchen und Buben.

VON GÜNTHER HOFMANN

RÖTZ. Hochflieger, Tiefflieger, schnelle und langsame Flieger waren wieder im Fürstenkasten unterwegs. Es handelte sich um selbst gebastelte Papierflieger, die von der Empore des Saales geworfen wurden.

Alle Jahre wieder laden die Kulturfreunde aus Rötz die Kinder zur Stadtmeisterschaft im Papierfliegerwerfen ein. Bereits zum elften Mal fand diese Veranstaltung statt. Tino Gmach, der Vorsitzende der Kulturfreunde, begrüßte die 24 Mädchen und Buben und freute sich, dass sie den Weg in den Rötzer Fürstenkasten gefunden hatten. Er erklärte den Ablauf der Meisterschaft. Zuerst konnte man an insgesamt neun Tischen verschiedene Flieger nach Faltvorlagen bauen. Danach folgten die Probeflüge, bevor es dann zu den Wertungsflügen in insgesamt drei Kategorien kam.

Gestartet wurde in zwei Altersklassen – unter und über 10 Jahren – und den Unterscheidungen in Weit- und Zielflug sowie in der Flugdauer. Auf die Frage, warum die Kulturfreunde diese Stadtmeisterschaft in den Weihnachtsferien durchführen, meinte Tino Gmach mit einem Augenzwinkern: „Damit die Kinder nicht zwei Wochen vor dem Computer bzw. vor dem Fernseher zubringen!“



Stolz präsentieren die jungen Piloten ihre Urkunden sowie Preise.



Unter Anleitung erfahrener Fliegerbauer falteten die Kinder die verschiedensten Flugmodelle.

Dann ging es voll Tatendrang ans Basteln der Papierflieger. Unterstützt wurden die Piloten dabei von Mitgliedern der Kulturfreunde, und auch manche Eltern probierten den einen oder anderen Flieger aus. So entstanden Flieger mit den Namen Hammerhead, Milan, Shuttle oder Condor, um nur einige beim Namen zu nennen.

Bei den Probeflügen wurde auch die Sportlichkeit der Kinder getestet, mussten sie doch etliche Male die Treppen zur Empore hoch- und wieder runterlaufen. Gmach berichtete auch, dass es sogar richtige Weltrekorde im Papierflug gebe. Den Weltrekordflieger konnte man auch in einem Buch begutachten. Diesen zu falten wäre zu

DIE ERGEBNISSE

► **Altersklasse U 10:** Weitflug: Erste Plätze: Josephine Urban und Emma Alt; 3. Damian Dengler; Zielflug: Erste Plätze: Michael Kraus und Raphael Hettler; 3. Lena Linsmeier; Zeitflug: 1. Platz Michaela Wutz; 2. Platz Raphael Hettler; 3. Platz Erik Beer

► **Altersklasse Ü 10:** Weitflug: 1. Paul Robitschko; 2. Simon Artmann; 3. Tim Maier; Zielflug: 1. Simon Artmann; 2. Tim Maier; 3. Mona Maier; Zeitflug: 1. Paul Robitschko; 2. Leonhard Gierl, 3. Simon Artmann



Die Landung der Flugzeuge wurde genau vermessen.

schwierig gewesen. Es sollte doch alles altersgemäß zu schaffen sein.

Nach vielen Versuchen bei den Wertungsflügen stand das Endergebnis fest, das Tino Gmach bekanntgab. Die jeweils ersten drei bekamen eine Urkunde und alle Teilnehmer durften sich an einem Tisch mit Spiel- und Bastelsachen etwas aussuchen.